■ EU · Förderung · Existenzgründung

ERASMUS für Jungunternehmer?

Das von der EU geförderte Austauschprogramm ‚Erasmus für Jungunternehmer' ist eine Initiative, die das Netzwerk zwischen europäischen Gründungswilligen und ‚Erfahrenen' enger knüpfen will.

Ein eigenes Unternehmen gründen und dabei nicht im eigenen Saft schmoren? Horizonte erweitern und trotz Verwaltungskram, den Blick über den deutschen Tellerrand, nach Europa wagen? Dabei Erfahrungen sammeln, um die neue Existenz fundierter mit Wissen und Kenntnissen aufzubauen? Gleichzeitig auch noch finanziell unterstützt zu werden? Das ermöglicht das Programm ‚Erasmus für Jungunternehmer'!

Es fördert den Austausch zwischen erfahrenen Unternehmern und Existenzgründerinnen und -gründern. Um die EU-Förderung in Anspruch zu nehmen, sollten Antragsteller kurz vor der Gründung stehen bzw. maximal über drei Jahre unternehmerische Erfahrungen verfügen.

Während des Erfahrungsaustausches in einem anderen EU-Land können Fachkenntnisse erworben und praktisches Know-how in einem etablierten Unternehmen gesammelt werden. Im Mittelpunkt steht immer das Knüpfen von Kontakten.

ERASMUS ist offen für alle Branchen, also auch für Gründungswillige aus dem Handwerk, aus dem Tourismus- und Gastronomiesektor, für Hochschul- und technologieorientierte Gründungen oder auch Unternehmen aus der Kreativbranche.

Ziel der Entsendung ist es, Impulse, Anregungen und neue Perspektiven für das eigene Unternehmen zu erhalten und damit die Nachhaltigkeit der eigenen Bemühungen zu stabilisieren. Die Entsendung kann bis zu sechs Monate erfolgen.

Über das europäische Programm ERASMUS erhalten die interessierten Jungunternehmerinnen und -unternehmer während des Austauschs ein Stipendium von bis zu 1.100 € monatlich.

Für erfahrene Unternehmer

Diese Möglichkeit steht auch Unternehmerinnen und Unternehmern offen, die über mindestens drei Jahre unternehmerische Erfahrung gesammelt haben und sich auf der Suche nach frischen und neuen Ideen begeben wollen. Auch wenn die Absicht besteht, für das Unternehmen internationale Kontakte aufzubauen und ihre interkulturellen Kompetenzen zu erweitern, bietet das EU-Förderprogramm Unterstützung an.

Selbst wenn ein Aufenthalt im Ausland unternehmenstechnisch nicht möglich ist, bietet das Programm einen Weg, um die genannten Ziele doch zu erreichen. In diesem Fall können sich Interessierte registrieren lassen und sich auf diese Weise, ‚Europa' ins Unternehmen holen.

Über das EU-Programm können Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer aus Europa für bis zu sechs Monate aufgenommen werden und an den Alltagsgeschäften ihrer Gastgeberunternehmen teilhaben. Auch Jungunternehmerinnen und -unternehmer, die sich im Anfangsstadium ihrer unternehmerischen Laufbahn befinden, erhalten von ERASMUS ein monatliches Stipendium.

Auf diesem Weg sind Starter in die Selbstständigkeit am Puls der Zeit, haben Zugang zu einem dynamisch-europäischen Netzwerk und können als Mentor ihr unternehmerisches Wissen teilen. Die europäische Kooperation verhilft ihnen zu verbesserten Kenntnissen über fremde Märkte, vereinfacht den Aufbau grenzüberschreitender Wirtschaftsbeziehungen und gibt ihnen die Möglichkeit ihr Unternehmensportfolio weiterzuentwickeln.

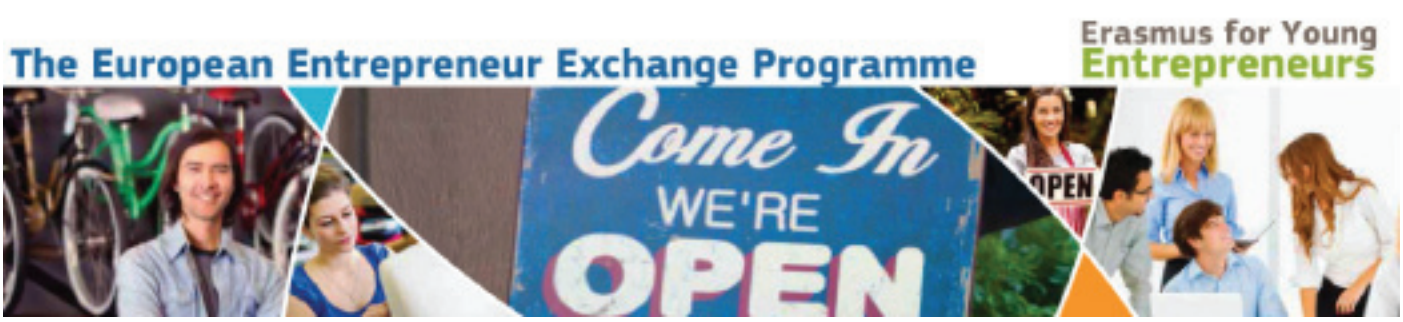
Regionale Unterstützung

Während der gemeinsamen Kooperation ist eine regionale ERASMUS-Kontaktstelle Ansprechpartner für alle Interessierte. Für Berlin und Brandenburg ist das die STIC Wirtschaftsfördergesellschaft, Märkisch-Oderland mbH angesiedelt. Sie unterstützt beim Bewerbungs- und Registrierungsprozess und hilft den Antragstellern bei der Suche nach qualifizierten Jungunternehmerinnen bzw. -unternehmern eines geeigneten Unternehmens. Während der Kooperation steht STIC den Antragstellern und den Kooperationspartnern bei allen Fragen zur Seite.

Hier bei der STIC Wirtschaftsfördergesellschaft Märkisch-Oderland mbH konnten wir leider erst etwas verspätet mit dem Programm beginnen, so dass wir noch nicht mit den ganz großen Zahlen aufwarten können. Aber gestartet sind wir erfolgversprechend.

Ein Beispiel

Als Beispiel soll Mara Horj stehen. Sie ist eine junge Gründerin, die sich mit ‚Erasmus für Jungunternehmer' aus den Niederlanden



Web-Banner: STIC Wirtschaftsfördergesellschaft

zurzeit in einem Büro für Architektur und Landschaftsplanung in Berlin qualifizieren will. Während des sechsmonatigen Erfahrungsaustauschs lernt die junge Architektin die Regeln und Kniffe der erfolgreichen Projektumsetzung kennen, die sie anschließend auf ihr eigenes Unternehmen anwenden kann. Zudem hat sie die Möglichkeit ein neues 3D Zeichenprogramm zu erlernen und erweitert damit ihr Portfolio.

Andere Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen von uns sind unter anderem in ein Designstudio nach England, in ein Restaurant in Südfrankreich, zu einem Schuhhersteller nach Spanien oder zu einem IT-Unternehmen nach Österreich gegangen.

Wir sind also optimistisch, dass wir auch einen Beitrag dazu liefern können, das europäische Netzwerk zwischen jungen Unternehmerinnen und -unternehmern und den ‚Alten Hasen' enger zu knüpfen.

Judit Gulya,
STIC Wirtschaftsfördergesellschaft,
Märkisch-Oderland mbH

Foto: STIC Wirtschaftsfördergesellschaft

Jungunternehmerin Mara Horj (links) aus den Niederlanden zusammen mit der Architektin und Landschaftsplanerin Sofia Petersson (rechts), ANNABAU (Berlin)

► INFOS

- *Weitere Informationen finden Sie bei der regionalen ERASMUS-Kontaktstelle:*
  STIC Wirtschaftsfördergesellschaft, Märkisch-Oderland mbH,
  Garzauer Chaussee 1a, 15344 Strausberg,
  Tel. (0 33 41) 3 35 115, E-Mail: erasmus@stic.de
- *Programminformationen zu ‚Erasmus for Young Entrepreneurs' erhalten Sie unter:*
  www.erasmus-entrepreneurs.eu oder
  www.stic.de/aktuelles/erasmus-for-young-entrepreneurs-in-berlin-brandenburg.htm
- *oder auf Facebook:*
  https://www.facebook.com/European.Entrepreneurs.EYE.Programme

Eine Initiative der Europäischen Union